

KlebeSpachtel weiß

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 26.09.2007
ersetzt Ausgabe vom: Jän. 2003



1.	Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens	
1.1.	Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung:	KlebeSpachtel weiß
1.2.	Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:	Werksgemischter mineralischer Pulverkleber und Unterputzmörtel (Spachtelmasse) für händische und maschinelle Verarbeitung.
1.3.	Bezeichnung des Unternehmens:	Wopfinger Baustoffindustrie GmbH A-2754 Waldegg / Wopfing 156 Tel. + 43/2633/400-0 Telefax + 43/2633/400-266 e-mail: office@baumit.com Auskunft gebender Bereich: Produktmanagement + 43/2633/400-0 Bürozeiten: Mo. bis Do. 7 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ und Fr. 7 ⁰⁰ bis 13 ⁰⁰
1.4.	Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Wien:+ 43/1/406 43 43

2.	Mögliche Gefahren	
	Der Stoff/die Zubereitung ist im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG als gefährlich eingestuft	
	Einstufung:	Reizend
	R-Sätze:	R 36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

3.	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen					
	Zusammensetzung:					
	Zubereitung, aus chromatarmen Zement gemäß EU-RL 2003/53/EG, Gesteinskörnungen und Zusätzen					
	Gefährliche Inhaltsstoffe:					
	Bezeichnung	EINECS Nr.:	Gehalt	Einstufung	Symbol	R-Sätze
	Portlandzement	266-043-4	20% – 30%	Reizend		R 36/37/38
	Der Wortlaut der angeführten R-Sätze ist Punkt 16 zu entnehmen					

Wopfinger
Baustoffe

Wopfinger Baustoffindustrie GmbH
Wietersdorfer & Peggauer Zementwerke
Baumit Baustoffe GmbH

A-2754 Waldegg/Wopfing 156
A-9020 Klagenfurt, Ferdinand Jergitsch-Str. 15
A-9120 Peggau
A-4820 Bad Ischl, Rettenbach 143

Tel.: (02633) 400-0
Tel.: (0463) 56676
Tel.: (03127) 201-0
Tel.: (06132) 27301

Telefax: 400-319 Versand
Telefax: 56676-85
Telefax: 201- 361 Versand
Telefax: 27 164

KlebeSpachtel weiß

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 26.09.2007
ersetzt Ausgabe vom: Jän. 2003



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen	
Allgemeine Hinweise:	Rasch helfen.
Einatmen:	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser (oder Salzlösung für Augen, Augenduschen) spülen (ca. 10 Minuten). Augen nicht trocken reiben, weil durch mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Immer Augenarzt konsultieren.
Verschlucken:	Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt konsultieren.
Hinweise für den Arzt:	Keine Langzeitwirkung bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
Geeignete Löschmittel:	Zubereitung ist weder im Lieferzustand noch im angemischten Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfung sind auf den Umgebungsbrand abzustimmen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Entfällt
Zersetzungsprodukte:	Keine
Besondere Löschhinweise:	Zubereitung brennt nicht.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Individuelle Schutzmaßnahmen (siehe Punkt 8.). Bei Gebäuden ist eine Absaugung empfehlenswert, um die Staubkonzentration möglichst gering zu halten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Zubereitung trocken halten. Zubereitung abdecken um Staubeentwicklung zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).
Verfahren zur Reinigung:	Mechanisch trocken aufnehmen. (z.B. Saugen), angerührte Zubereitung erhärten lassen und vorschriftsmäßig entsorgen (gemäß Punkt 13.).

7. Handhabung und Lagerung	
7.1. Handhabung: Hinweise zum sicheren Umgang	Staubeentwicklung und Kontakt mit Wasser vermeiden. Kontakt mit den Augen, der Haut und Staub durch persönliche Schutzausrüstung gemäß Punkt 8. vermeiden.
7.2. Lagerung:	Trocken lagern. Kontakt mit Feuchtigkeit vermeiden. Im Originalgebinde aufbewahren. Herstellerhinweise zur Lagerung beachten.

KlebeSpachtel weiß

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 26.09.2007
ersetzt Ausgabe vom: Jän. 2003



8. Expositionsbegrenzung und persönl. Schutzausrüstung																					
8.1.	<table border="1"> <tr> <td>Expositionsgrenzwerte: GKV 2006 (i.d.g.F. BGBL. II Nr. 242/2006, Stoffliste Anhang I)</td> <td>Tagesmittelwert: 5 mg/m³ einatembare Fraktion (Portlandzement (Staub))</td> </tr> </table>	Expositionsgrenzwerte: GKV 2006 (i.d.g.F. BGBL. II Nr. 242/2006, Stoffliste Anhang I)	Tagesmittelwert: 5 mg/m ³ einatembare Fraktion (Portlandzement (Staub))																		
Expositionsgrenzwerte: GKV 2006 (i.d.g.F. BGBL. II Nr. 242/2006, Stoffliste Anhang I)	Tagesmittelwert: 5 mg/m ³ einatembare Fraktion (Portlandzement (Staub))																				
8.2.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Begrenzung und Überwachung der Exposition:</td> </tr> <tr> <td>Zus. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:</td> <td>Staubentwicklung bei Handhabung vermeiden bzw. entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden.</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:</td> <td>Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Trockene Kleidung tragen. Beschmutzte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich waschen. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. Nach starker Exposition duschen.</td> </tr> <tr> <td>Atemschutz:</td> <td>Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich) partikelfilternde Staubmasken (z.B.: EN 149 FFP1) tragen.</td> </tr> <tr> <td>Handschutz:</td> <td>Nitril getränkte Baumwollhandschuhe mit CE Kennzeichen tragen.</td> </tr> <tr> <td>Augenschutz:</td> <td>Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen. (Augenduschen bereitstellen)</td> </tr> <tr> <td>Hautschutz:</td> <td>Hautschutzcreme</td> </tr> <tr> <td>Körperschutz:</td> <td>Geschlossene langärmelige Arbeitskleidung und dichtes Schuhwerk tragen</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Abluftsysteme mit Filter ausstatten.</td> </tr> </table>	Begrenzung und Überwachung der Exposition:		Zus. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:	Staubentwicklung bei Handhabung vermeiden bzw. entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden.	Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Trockene Kleidung tragen. Beschmutzte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich waschen. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. Nach starker Exposition duschen.	Atemschutz:	Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich) partikelfilternde Staubmasken (z.B.: EN 149 FFP1) tragen.	Handschutz:	Nitril getränkte Baumwollhandschuhe mit CE Kennzeichen tragen.	Augenschutz:	Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen. (Augenduschen bereitstellen)	Hautschutz:	Hautschutzcreme	Körperschutz:	Geschlossene langärmelige Arbeitskleidung und dichtes Schuhwerk tragen	Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:			Abluftsysteme mit Filter ausstatten.
Begrenzung und Überwachung der Exposition:																					
Zus. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:	Staubentwicklung bei Handhabung vermeiden bzw. entsprechende Be- oder Entlüftungssysteme vorsehen oder geschlossene Handhabungssysteme verwenden.																				
Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Trockene Kleidung tragen. Beschmutzte Kleidung wechseln. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich waschen. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. Nach starker Exposition duschen.																				
Atemschutz:	Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte (z.B. beim Anmachen möglich) partikelfilternde Staubmasken (z.B.: EN 149 FFP1) tragen.																				
Handschutz:	Nitril getränkte Baumwollhandschuhe mit CE Kennzeichen tragen.																				
Augenschutz:	Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen. (Augenduschen bereitstellen)																				
Hautschutz:	Hautschutzcreme																				
Körperschutz:	Geschlossene langärmelige Arbeitskleidung und dichtes Schuhwerk tragen																				
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:																					
	Abluftsysteme mit Filter ausstatten.																				

9. Physikalische und chemische Eigenschaften																									
9.1.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Allgemeine Informationen:</td> </tr> <tr> <td>Erscheinungsbild:</td> <td>Form: Pulver Farbe: weiß</td> </tr> <tr> <td>Geruch:</td> <td>Geruchlos</td> </tr> </table>	Allgemeine Informationen:		Erscheinungsbild:	Form: Pulver Farbe: weiß	Geruch:	Geruchlos																		
Allgemeine Informationen:																									
Erscheinungsbild:	Form: Pulver Farbe: weiß																								
Geruch:	Geruchlos																								
9.2.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie Sicherheit</td> </tr> <tr> <td>pH-Wert:</td> <td>pH 11,5 – 13,5 in angemischter Form bei bestimmungsgemäßer Verwendung</td> </tr> <tr> <td>Bemerkung:</td> <td>Keine</td> </tr> </table>	Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie Sicherheit		pH-Wert:	pH 11,5 – 13,5 in angemischter Form bei bestimmungsgemäßer Verwendung	Bemerkung:	Keine																		
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie Sicherheit																									
pH-Wert:	pH 11,5 – 13,5 in angemischter Form bei bestimmungsgemäßer Verwendung																								
Bemerkung:	Keine																								
9.3.	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Allgemeine Daten:</td> </tr> <tr> <td>Schmelzpunkt:</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> <tr> <td>Siedepunkt/Siedebereich:</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> <tr> <td>Flammpunkt:</td> <td>Nicht anwendbar, Feststoff nicht entzündlich</td> </tr> <tr> <td>Explosionsgefahr:</td> <td>Keine</td> </tr> <tr> <td>Brandfördernde Eigenschaften:</td> <td>Keine</td> </tr> <tr> <td>Entzündlichkeit:</td> <td>Nicht brennbar</td> </tr> <tr> <td>Zündtemperatur:</td> <td>Nicht anwendbar</td> </tr> <tr> <td>Dichte:</td> <td>2,8-3,2 g/cm³ bei 20°C (Portlandzement)</td> </tr> <tr> <td>Löslichkeit in Wasser:</td> <td>1,5 g/l bei 20°C (Portlandzement)</td> </tr> <tr> <td>Schüttdichte:</td> <td>1100 – 1400 kg/m³ bei 20°C</td> </tr> <tr> <td>Bemerkung:</td> <td>Auf weitere Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften gemäß RL 91/155/EWG wurde verzichtet, da nicht anwendbar.</td> </tr> </table>	Allgemeine Daten:		Schmelzpunkt:	Nicht anwendbar	Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar	Flammpunkt:	Nicht anwendbar, Feststoff nicht entzündlich	Explosionsgefahr:	Keine	Brandfördernde Eigenschaften:	Keine	Entzündlichkeit:	Nicht brennbar	Zündtemperatur:	Nicht anwendbar	Dichte:	2,8-3,2 g/cm ³ bei 20°C (Portlandzement)	Löslichkeit in Wasser:	1,5 g/l bei 20°C (Portlandzement)	Schüttdichte:	1100 – 1400 kg/m ³ bei 20°C	Bemerkung:	Auf weitere Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften gemäß RL 91/155/EWG wurde verzichtet, da nicht anwendbar.
Allgemeine Daten:																									
Schmelzpunkt:	Nicht anwendbar																								
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar																								
Flammpunkt:	Nicht anwendbar, Feststoff nicht entzündlich																								
Explosionsgefahr:	Keine																								
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine																								
Entzündlichkeit:	Nicht brennbar																								
Zündtemperatur:	Nicht anwendbar																								
Dichte:	2,8-3,2 g/cm ³ bei 20°C (Portlandzement)																								
Löslichkeit in Wasser:	1,5 g/l bei 20°C (Portlandzement)																								
Schüttdichte:	1100 – 1400 kg/m ³ bei 20°C																								
Bemerkung:	Auf weitere Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften gemäß RL 91/155/EWG wurde verzichtet, da nicht anwendbar.																								

KlebeSpachtel weiß

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 26.09.2007
ersetzt Ausgabe vom: Jän. 2003



10. Stabilität und Reaktivität		
10.1.	Zu vermeidende Bedingungen:	Feuchtigkeit; Die Zubereitung erhärtet mit Feuchtigkeit. Reagiert mit Wasser alkalisch.
10.2.	Zu vermeidende Stoffe:	Keine bekannt
10.3.	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Alle Angaben setzen die Bestimmungsgemäße Verwendung voraus.		

11. Angaben zur Toxikologie		
	Bemerkung:	Das Produkt als solches ist nicht geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend der toxischen Gefahren eingestuft.
	Reizwirkung:	Haut- und Schleimhautreizende Wirkung.
	Akute Toxizität:	
	Inhalativ:	Verursacht Beschwerden der oberen Atmungsorgane.
	Oral:	Nicht toxisch. Große Mengen können Reizungen des Magen- Darm-Trakts verursachen.
	Dermal:	Reizung der intakten Haut in Kombination mit Feuchtigkeit. Starke Reizung bei geschädigter oder verletzter Haut.
	Augenkontakt:	Reizende Wirkung bei Augenkontakt. Mögliche mechanische Beanspruchung durch Staub.
	Sonstige Angaben	Mehrmalige und anhaltende Exposition kann zu einer Sensibilisierung bzw. starken Beeinträchtigung führen.

12. Angaben zur Ökologie		
	Ökotoxizität:	pH-Wert Anhebung bei Freisetzung größerer Mengen in Verbindung mit Wasser. Der pH-Wert sinkt rasch durch Verdünnung. (anorganisch mineralischer Baustoff) Weitere Angaben zur Ökologie liegen nicht vor.

13. Hinweise zur Entsorgung		
	Entsorgung:	Trocken aufnehmen, Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften. Nicht verbrauchte Restmengen unter Vermeidung jeglichen Hautkontaktes mit Wasser mischen und nach Erhärtung wie Betonabbruch behandeln. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren.
	ÖNORM S2100	31607 Schlamm aus der Fertigmörtelherstellung, verfestigt

KlebeSpachtel weiß


Sicherheitsdatenblatt

gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Rates vom 18.12.2006

Überarbeitet am: 26.09.2007
ersetzt Ausgabe vom: Jän. 2003



14. Angaben zum Transport	
Klassifizierung	Das Produkt wird nach den geltenden Gefahrgutvorschriften <u>nicht</u> eingestuft.
ADR (Straße)	Keine Kennzeichnung notwendig
RID (Bahn)	Keine Kennzeichnung notwendig
IMDG / GGVSea (Seetransport)	Keine Kennzeichnung notwendig
IATA-DGR / ICTAO-TI (Luftfracht)	Keine Kennzeichnung notwendig
Spezielle Schutzmaßnahmen:	
	Trocken lagern. Staubentwicklung ist beim Transport zu vermeiden. Verwendung von SILO-LKW für Schüttgut. (siehe Punkt 8.2.)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften	
Kennzeichnung gemäß RL 67/548/EWG und RL 1999/45/EG in der geltenden Fassung:	
Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung:	 Reizend
Chem. Bezeichnung des Gefahrenauslösers:	Portlandzement
R-Sätze:	R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
S-Sätze:	S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S22: Staub nicht einatmen S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S28: S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtschutz tragen S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
Zu beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.	

16. Sonstige Angaben	
<u>Auflistung relevanter R-Sätze:</u> (Punkte 2 und 3) Die folgenden R-Sätze stellen nicht die Einstufung der Zubereitung dar R36/37/38: Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut	
<u>Geändert gegenüber letzter Version:</u> Neueinstufung von Portlandzement, Umsetzung der REACH Verordnung	
<u>Erstellt durch:</u> Abteilung QS Trockenmörtel + Kalk	